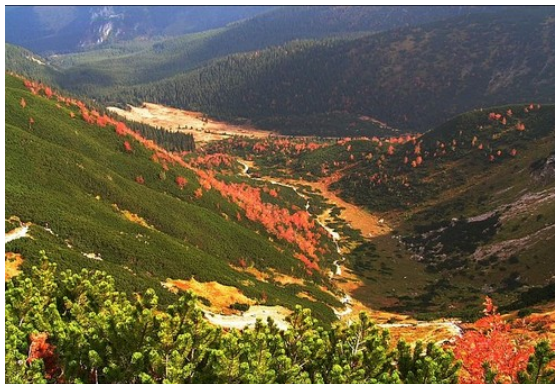


Jugendkonferenz in Polen Zakopane, 22.-28.07.12

- Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität



Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Das Europäische Jahr soll die **Öffentlichkeit für den gesellschaftlichen Beitrag älterer Menschen sensibilisieren.** Mit dieser Initiative sollen die politischen Entscheidungsträger und die Interessenträger auf allen Ebenen dazu angehalten werden, auf bessere Rahmenbedingungen für aktives Altern und die Stärkung der Solidarität zwischen den Generationen hinzuwirken.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Aktives Altern bedeutet, bei **guter Gesundheit** und als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft älter zu werden, ein **erfüllteres Berufsleben** zu führen, **im Alltag unabhängiger** und **als Bürger engagierter** zu sein. Wir können unabhängig von unserem Alter eine Rolle in der Gesellschaft spielen und höhere Lebensqualität genießen. Wichtig ist, das große Potenzial auszuschöpfen, über das wir auch in hohem Alter noch verfügen. Durch das Europäische Jahr 2012 soll aktives Altern auf drei Gebieten gefördert werden:

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- **Beschäftigung** – Mit der in ganz Europa zunehmenden Lebenserwartung steigt auch das Renteneintrittsalter an. Viele Senioren befürchten jedoch, ihrer derzeitigen Beschäftigung nicht lange genug nachgehen oder keine neue Stelle finden zu können, um ausreichende Rentenansprüche zu erwerben. Wir müssen älteren Arbeitnehmern bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt geben.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- **Teilhabe an der Gesellschaft** – Das Ausscheiden aus dem Berufsleben bedeutet nicht zwangsläufig Müßiggang. Der Beitrag, den ältere Menschen durch die Unterstützung anderer – meist der Eltern, der Enkel oder des Ehegatten – zur Gesellschaft leisten, wird meist ebenso übersehen wie ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten. Durch das europäische Jahr soll sichergestellt werden, dass der gesellschaftliche Beitrag älterer Menschen stärker gewürdigt wird und Bedingungen geschaffen werden, die ihre Rolle fördern.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- **Generationen gemeinsam**
- Aus gutem Grund ist das Europäische Jahr 2012 nicht nur dem aktiven Altern gewidmet, sondern auch der „**Solidarität zwischen den Generationen**“, also der gegenseitigen Unterstützung von Jüngeren und Älteren. In Zeiten, in denen die Jüngeren weniger und die Älteren mehr werden, ist das besonders wichtig. **Soziale Sicherheit und sozialer Zusammenhalt** sind die Grundlagen für das Gelingen des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- **Alter neu denken**

Eine Aufgabe des Europäischen Jahres ist es, Vorurteilen und Klischees **entgegen zu wirken**. So steht zum Beispiel den oft zitierten angeblichen volkswirtschaftlichen Belastungen durch eine älter werdende Gesellschaft eine erhebliche Produktivität älterer Menschen gegenüber.

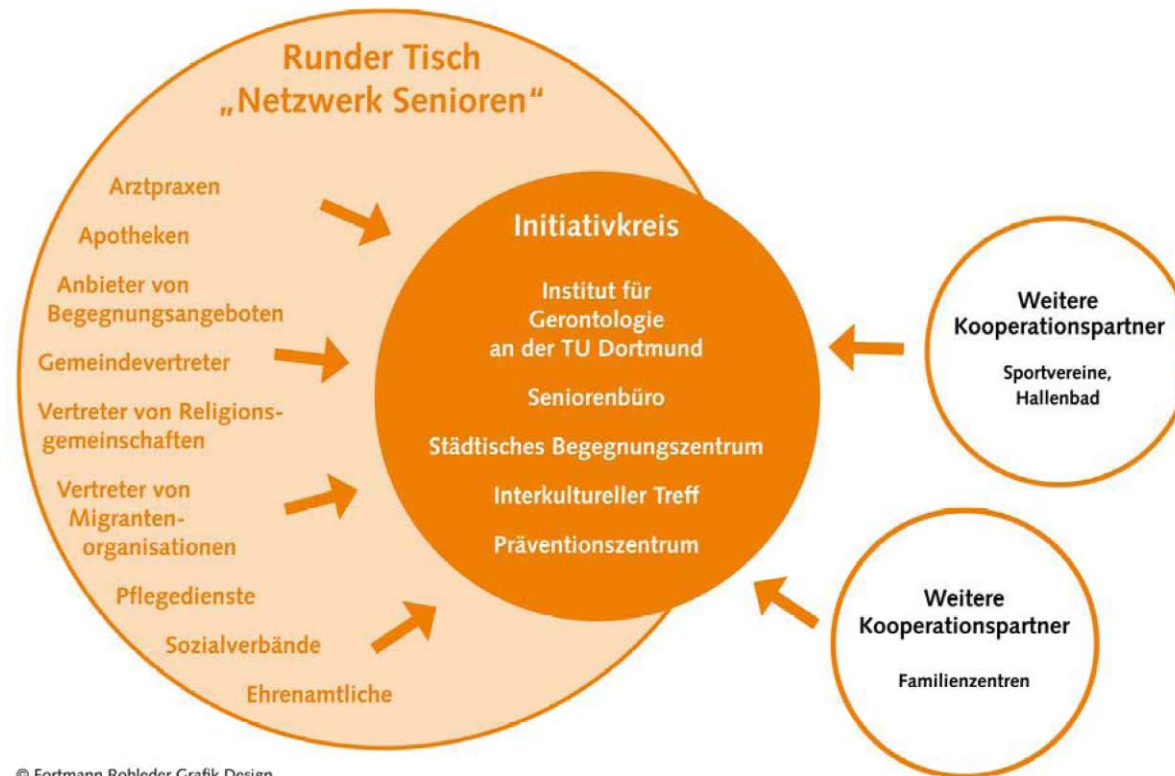
Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- **Mitverantwortung aller gefragt**

Die Förderung des aktiven Alterns erfordert einen mehrdimensionalen Ansatz. Neben dem Engagement jedes einzelnen ist die Verantwortung von politischen FunktionsträgerInnen sowie von Unternehmen und Sozialpartnern und allen relevanten Akteuren ebenso notwendig wie die dauerhafte Unterstützung aller Generationen.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Beispiel für Verantwortung aller:
- Aktionsbündnis mit zahlreichen Kooperationspartnern am Beispiel TU Dortmund



Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Demografische Entwicklung

1. Steigende Lebenserwartung

1911 Frauen 44 Jahre, Männer 41 Jahre

2011 Frauen 83 Jahre, Männer 78 Jahre

2050 Frauen 90 Jahre, Männer 86 Jahre

2050 gibt es ungefähr 1 Million Menschen über 80 Jahre in Europa

2. Verbleibende Lebenserwartung

Mit zunehmendem Alter steigt die Lebenserwartung. Die lebende Gruppe der 60jährigen heute hat eine Lebenserwartung von noch ca 25 Jahren.

- Immer mehr Menschen in der Altersgruppe 60+

2050 sind 34% von der Gesamtbevölkerung der EU >60 Jahre.

2050 sind 2 Milliarden Menschen auf der Welt >60 Jahre.

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Demografische Entwicklung in Europa 2010 bis 2050

Angaben in Millionen

Jahr	unter 15	15-64	65 und älter
2010	77	335	87
2020	79	332	103
2030	75	322	123
2040	73	308	139
2050	73	294	148

Quelle: EU-Kommission, Ageing Report 2009

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- In europäischen Industrieländern sind Geburtenraten relativ niedrig, aber der Anteil älterer Menschen steigt.
- 2050 werden 34% der Gesamtbevölkerung in Europa über 60 Jahre alt sein.
- Auf der Welt:
 - 2025 ca 1,2 Milliarden Menschen >60 Jahre
 - 2050 ca 2 Milliarden Menschen > 60 Jahre
(davon 80% in Entwicklungsländern)
- Das Verhältnis zwischen Erwerbstätigen und Leistungsbeziehern verschiebt sich

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Arbeitsziele für aktives Altern:
- Gesundheitsförderung
- Verhaltensprävention
- Soziale Benachteiligung
- Ältere Menschen

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Gesundheitsziele:

Gesund aufwachsen

Bewegung, Ernährung fördern

Kinder: Spiele im Freien, Sport fördern

Gesund älter werden

Tabak-, Alkohol- und Drogenkonsum reduzieren

Vorsorgeuntersuchungen

Früherkennungsmaßnahmen (Krebs, Diabetis etc)

Depressive Erkrankungen rechtzeitig erkennen
und behandeln

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Verhaltensprävention:

Gesundheitsschädigung durch:

Stress am Arbeitsplatz

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Arbeitsintensivierung

Produktivität soll immer mehr steigen

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Soziale Benachteiligung

Gesundheitsfördernde Maßnahmen in der Lebenswelt älterer Menschen finden

Schlechtere Chancen durch/bei:

Mobilitätseinschränkungen bei älteren Menschen

Mini-Jobber

Menschen mit Migrationshintergrund

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Ältere Menschen:
- Ältere Menschen sind ein wichtiger Faktor im Erwerbsleben.
- Altersdiskriminierung ab Mitte 50 für Jobs
- Mögliche Pflegebedürftigkeit
- Selbständigkeit im Alter behalten
(sich gesellschaftlich engagieren,
sich gesund ernähren,
sich regelmäßig körperlich bewegen)

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Motto: „Gesund älter werden“

Maßnahmen – Durchführung – Methodik

- in jeder Lebensphase mit gesunder Lebensführung starten
- bessere Versorgung älterer Menschen im Krankheits- oder Pflegefall
- Ehrenamt hält geistig und körperlich fit
- Zugänge für schwer erreichbare Zielgruppen älterer Menschen erschließen (z.B. gesundheitsfördernde Maßnahmen in deren Stadtteil)
- persönliche Ansprache durch Multiplikatoren und Schlüsselpersonen in Vertrauenspositionen, z.B. Hausarzt
- Zielgruppen am Gestaltungsprozess beteiligen

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

- Gender Mainstreaming
- Unterschiede zwischen älteren Frauen und Männern beachten und Maßnahmen darauf abstellen.
- Frauen mit Migrationshintergrund berücksichtigen

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

„Solidarität macht stark!“

- **Altersdiskriminierung**
 - oftmals keine Chance auf ein Bewerbungsgespräch
 - Armut macht krank
 - Maßnahmen dagegen wären:
 - gesetzlicher Mindestlohn
 - weniger Zuzahlung im Gesundheitswesen
 - sozialer Ausgleich bei der Rente von Geringverdienern
- **Solidarität zwischen den Generationen**
 - 30% der Eltern unterstützen erwachsene Kinder finanziell
 - Hilfe bei der Enkelbetreuung
 - Ehrenamtliches Engagement in Ortsverbänden etc
 - Bürgerschaftliches Engagement

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Ergebnisse / Schlussfolgerung / Ziele

1. Strategien finden, mit denen Menschen gesund, aktiv und selbstbestimmt älter werden und im Alter hohe Lebensqualität genießen können.
2. Potentiale älterer Menschen fördern und nutzen
3. Unterstützung pflegebedürftiger und demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen
4. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen am Leben teilhaben können.
5. Gesunderhaltungsmaßnahmen fördern (Prävention)
6. Altersgerechte Bildungs- und Sportangebote anbieten
7. Lebensqualität und Wohlbefinden im Alter fördern.
8. Ältere Menschen in sozial benachteiligten Lebenslagen für Möglichkeiten der Gesundheitsförderung interessieren/sensibilisieren.
9. Infoabende und Kurse für Bewegungsförderung anbieten, z.B. Wassergymnastik, Kochkurs, Männer-Runde im Bewegungszentrum, sonstige Reha- und Präventionsangebote, Senioren- und Gesundheitstag anbieten.
10. Aktionsbündnis mit mehreren Partnern am Runden Tisch (Erarbeitung Maßnahmen)

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität

Europa 2020 – Strategie:

- Der demografische Wandel erfordert
 1. mehr Bildung
 2. mehr Innovation
 3. mehr Nachhaltigkeit

Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität Beispiele:



Europäisches Jahr des aktiven Alterns und der generationsübergreifenden Solidarität Beispiele:

